



Filmer

Bauer

Millionen Menschen haben in den letzten Jahren ein neues Hobby entdeckt:

Filmen!

Selbst eine Schmalfilmkamera in die Hand zu nehmen und damit zu filmen, was sich um uns herum an schönen und unwiederbringlichen Erlebnissen abspielt, das kann heute jeder, denn — Filmen ist nicht schwieriger und auch nicht teurer als der Umgang mit einem Photoapparat.

Denken aber auch Sie einmal daran, wieviel mehr die Vorführung eines Schmalfilms gegenüber dem starren Photo bietet:



Voll natürlicher Bewegung, farbig und lebensnah — so echt, als wären Sie selbst dabei, so kann Sie der Film jederzeit noch einmal erleben lassen, was Sie mit einer Schmalfilmkamera festgehalten haben. Und welches Ereignis zwischen Wiege und goldener Hochzeit, zu Hause oder in den Ferien, mit der Familie oder im Freundeskreis, wäre nicht wert, durch den Film vor dem Vergessen bewahrt zu werden?

Der Schmalfilm hat in kurzer Zeit eine weltweite Verbreitung gefunden: es gibt jetzt schon Länder, in denen mehr gefilmt als photographiert wird. Das liegt vor allem daran, daß die Bedienung der Schmalfilmgeräte immer einfacher geworden ist.

Filmen

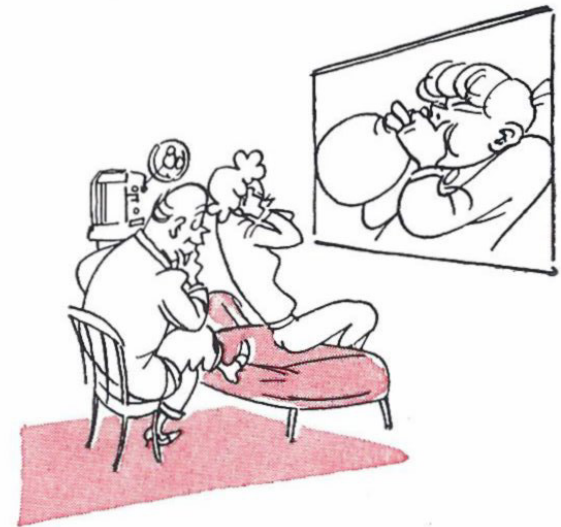
automatic

ein Schlüsselwort unserer Zeit, hat auch die Schmalfilmkameras erfaßt. Belichtungszeit — Entfernung — Blende — die wichtigsten Begriffe, die man sonst bei einer Film- oder Photoaufnahme beachten muß —, um sie brauchen Sie sich bei einer BAUER-Schmalfilmkamera nicht mehr zu kümmern.

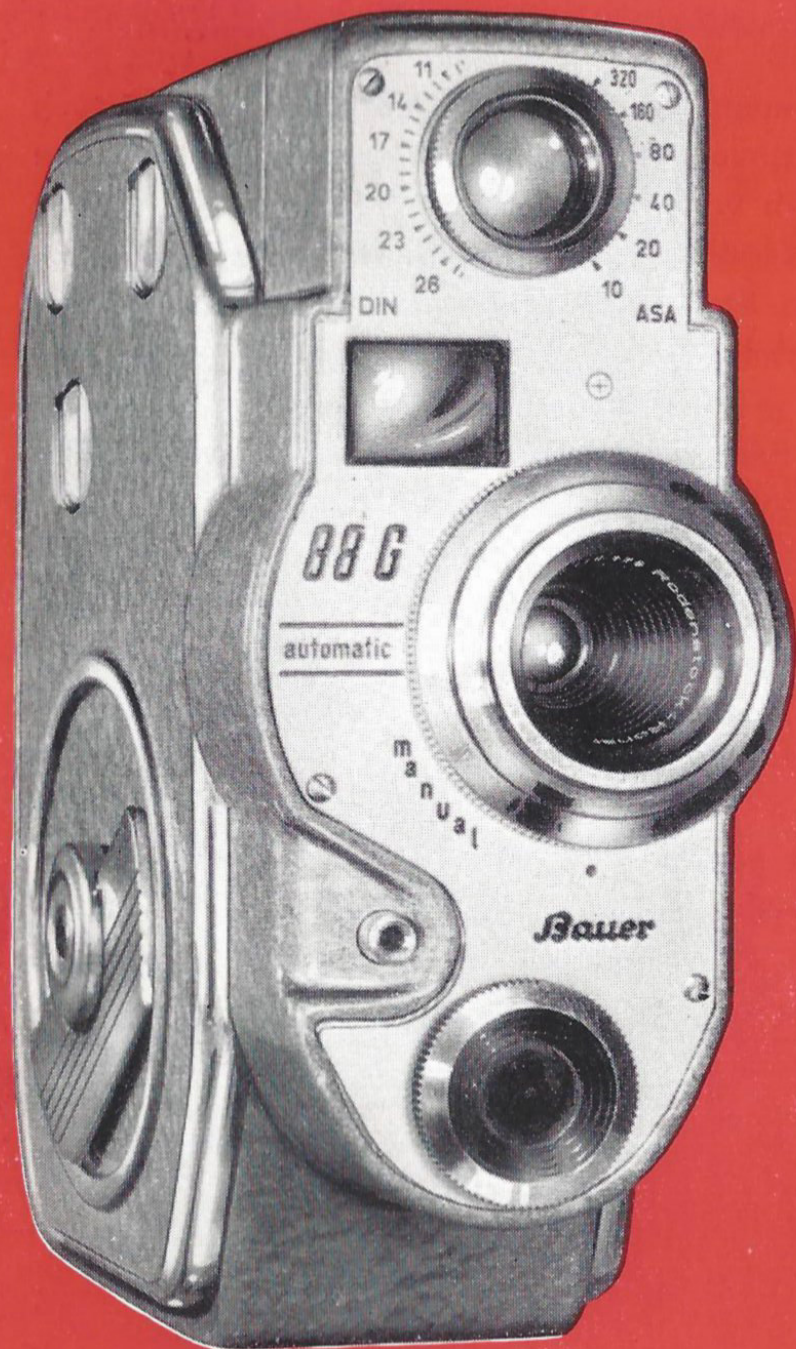
Jetzt müssen Sie nur noch das Motiv mit der Kamera anvisieren — und auf den Auslöser drücken. Das ist alles, was bei der neuen vollautomatischen Belichtungsmesserkamera BAUER 88 G notwendig ist. Bei jedem Wetter, im Freien oder zu Hause, sorgt die Automatik ohne Ihr Dazutun für richtig belichtete Filme. Hätten Sie gedacht, daß Filmen so einfach ist? Nur **einen Handgriff** mehr brauchen Sie bei den bewährten **halbautomatischen** BAUER-Belichtungsmesserkameras tun. Auch hier hat man einfachste Bedienung und vielseitigste Möglichkeiten mit Filmtricks aller Art.

Und noch etwas spricht für den Schmalfilm:

Mit dem neuen BAUER T 10 S-Projektor lassen sich auch in kleinen Räumen Ihre Filme jetzt auf besonders großen Leinwänden vorführen. Der 8-mm-Film ist damit weit über das Stadium der Fernsehbildschirmgröße hinausgewachsen. Strahlend helle, mitreißende Filmbilder bis 2 oder 3 Meter Breite, stumm oder vertont — also fast wie beim großen Theaterspielfilm —, das können Sie mit dem BAUER-Schmalfilmsystem in Ihrem Kino zu Hause sich und Ihren Gästen bieten.



kann heute jeder!



BAUER 88 G

Doppelacht-Spulenkamera mit vollautomatischer Belichtungsregelung, 4 Gänge, Rodenstock E-Ronar 1:1,9/12,5 mm

DM 591.—

BAUER 88 G

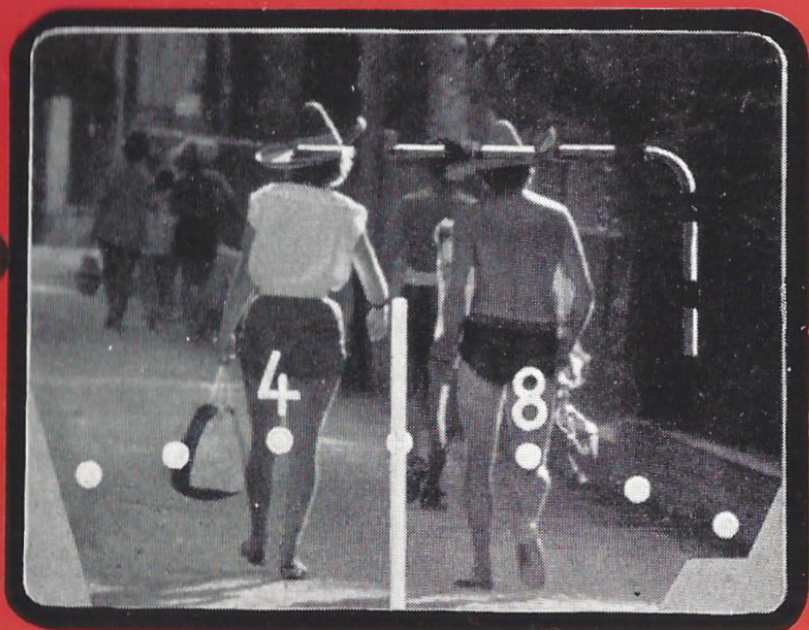
8-mm-Kamera mit vollautomatischer Belichtungsregelung.

Diese neue 8-mm-Schmalfilmkamera ist das richtige Modell für alle Schmalfilmer, die nur aufs Knöpfchen drücken wollen. Der eingebaute vollautomatisch arbeitende Belichtungsregler stellt ohne manuelles Hinzutun, die Blendenöffnung des Objektivs nach der jeweils vorhandenen Beleuchtung ein. Man braucht also diese Kamera nur noch gegen das Objekt zu halten und auf den Auslöser zu drücken. Das gibt dann richtig belichtete Aufnahmen. Hier kann man die ganze Aufmerksamkeit auf die Auswahl des Motivs konzentrieren.

Die neue BAUER 88 G ist eine ideale Kamera für den Anfänger, der besonderen Wert auf einfache Bedienung legt, aber auch für den fortgeschrittenen Schmalfilmer, der ihre vielseitigen Möglichkeiten in Verbindung mit der Vollautomatik schätzt.

Die besonderen Kennzeichen dieser ersten vollautomatischen Viergangkamera der Welt sind:

- **Vollautomatische Belichtungsregelung für Filmsorten aller Empfindlichkeiten von 9 bis 28° DIN.**
- **Vier Laufgeschwindigkeiten (12, 16, 24, 48 Bilder/S) für das interessante Gebiet der Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen und Trickschaltung.**
- **Die bewährte Hochleistungsoptik Rodenstock Ronar 1:1,9/12,5 mm mit Entfernungseinstellung und Fixfocusraste.**



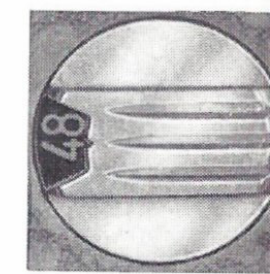
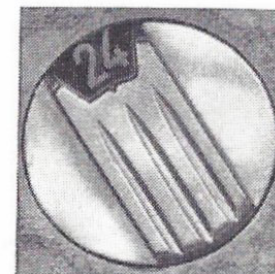
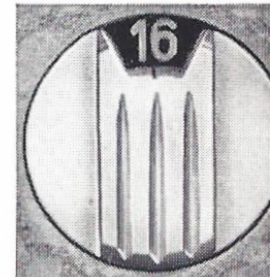
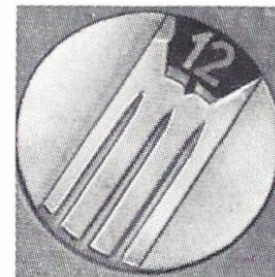
Die von der Automatik eingestellte Blende ist im Sucher abzulesen. Man weiß also immer, mit welcher Blendenöffnung gefilmt wird, kann leicht die Tiefenschärfe abschätzen und erkennen, wann die Lichtverhältnisse für das Filmen ungünstig sind, wenn es also zu dunkel oder zu hell ist.

Zur Erzielung von besonderen Beleuchtungseffekten läßt sich die Belichtungsautomatik ausschalten und jede gewünschte Blende — 1,9 bis 16 — von Hand einstellen. Auch dazu muß die Kamera nicht abgesetzt werden, denn die gewünschte Blende ist ja im Sucher abzulesen.

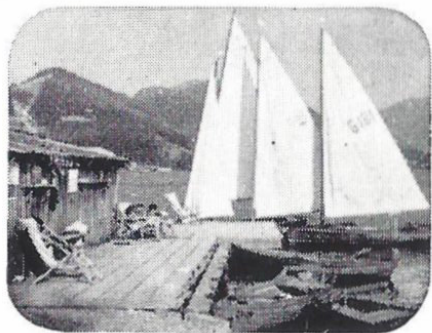
Wenn Sie bei Nahaufnahmen die Entfernung am Objektiv einstellen wollen, brauchen Sie dazu die Kamera nicht abzusetzen. Der Einstellring ist von der Rückseite der Kamera her abzulesen. Deshalb können Sie, z. B. beim Schwenken, auch während der Aufnahme die Entfernung verstellen.



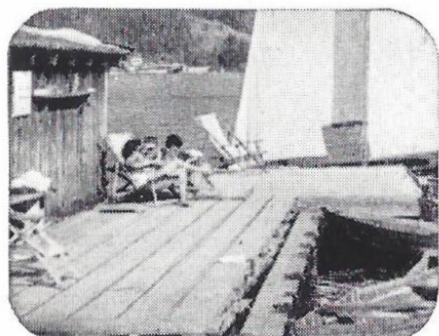
Die 4 Laufgeschwindigkeiten sind automatisch mit dem Belichtungsmeßwerk gekuppelt. Sie können deshalb, ohne sich um die Belichtungsregelung zu kümmern, vor und auch während der Aufnahme die Gangzahl verändern.



Zubehör für 88 G



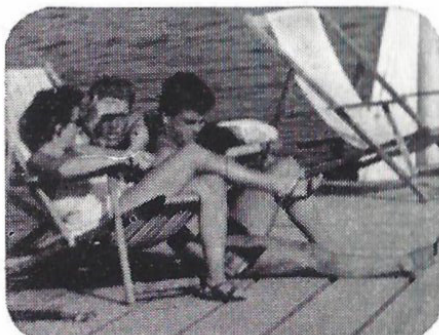
Weitwinkel $f=6,25$ mm



Normaloptik $f=12,5$ mm



2fach Tele $f=25$ mm

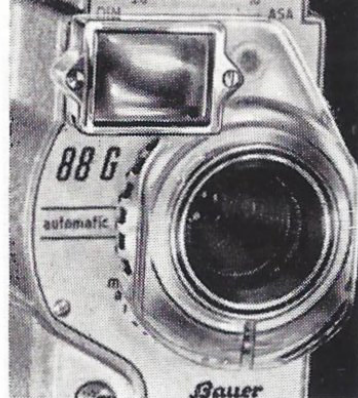


3fach Tele $f=37,5$ mm

Objektivvorsätze

Durch Zusatzobjektive können Sie den Bildausschnitt der Kamera verändern. Diese Objektivvorsätze werden auf das Kamera-Objektiv aufgesetzt und bilden mit ihm zusammen eine optische Einheit. Damit bleibt auch bei Tele- und Weitwinkelaufnahmen die hohe Lichtstärke des Kameraobjektivs mit 1:1,9 erhalten. Außerdem wird der feste Einbau des Kameraobjektivs vom Brennweitenwechsel nicht beeinflusst. Deshalb hat man bei allen Bildausschnitten gestochene Schärfe.

| | |
|--|----------|
| Weitwinkelvorsatz ($f=6,25$ mm) | DM 110.— |
| Zweifach-Televorsatz ($f=25$ mm) | DM 132.— |
| Dreifach-Televorsatz ($f=37,5$ mm) | DM 162.— |



Aufsteckbare Suchervorsätze passen den Kamera-sucher dem veränderten Bildausschnitt an.

Es gibt Suchervorsätze für:
Weitwinkel, Tele und
Breitbild je DM 15.—

Farbfilter

für Schwarzweiß- und Farbfilm, passend zu Normaloptik, Weitwinkel und
Zweifach-Tele DM 14.40
für Dreifach-Tele und
Breitbild DM 17.40
Zwischenring (nur für
Normaloptik) DM 5.10

Zellenfilter

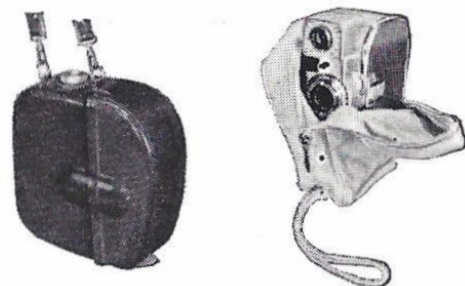
zur Anpassung der Farbfilter an den Belichtungsregler in verschiedenen Abstufungen (siehe Seite 9)
DM 9.60

Sonnenblende

für die
Objektivvorsätze DM 7.80

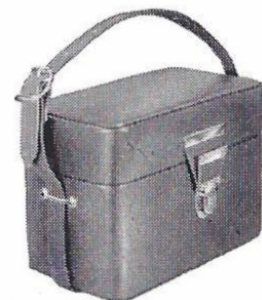
Zum Schutz der Kamera

Bereitschaftsbeutel aus
Wildleder (1) DM 23.—
Bereitschaftstasche aus
Vollrindleder (2) DM 42.—
Bereitschaftstasche aus Voll-
rindleder für Kamera mit
aufgesetzten Objektiv-
vorsätzen DM 48.—
Kleiner Kamerakoffer
für Kamera und
Zubehör (3) DM 45.—
Großer Kamerakoffer für
Kamera mit sämtlichem
Zubehör DM 84.—



2

1

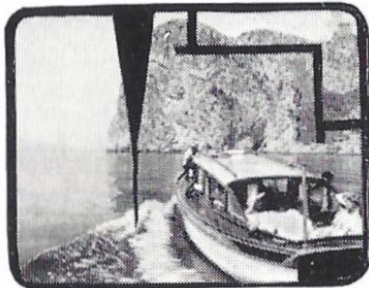


3

Kameras mit halbautomatischer Belichtungsregelung



überbelichtet



richtig belichtet



unterbelichtet

Auch der halbautomatische Belichtungsmesser hat seine Vorzüge:

Er ist nicht schwieriger zu bedienen als die Vollautomatik, nur muß man einen Handgriff mehr dabei tun: einen Hebel verschieben, bis sich im Sucher zwei Zeiger decken, dann ist automatisch für richtige Belichtung gesorgt.

Dafür hat die Halbautomatik aber den Vorteil, daß man Abweichungen von der Belichtungsmesser-Anzeige, wie sie für ganz bestimmte Effekte oft gewünscht werden, leichter beurteilen und rascher einstellen kann.

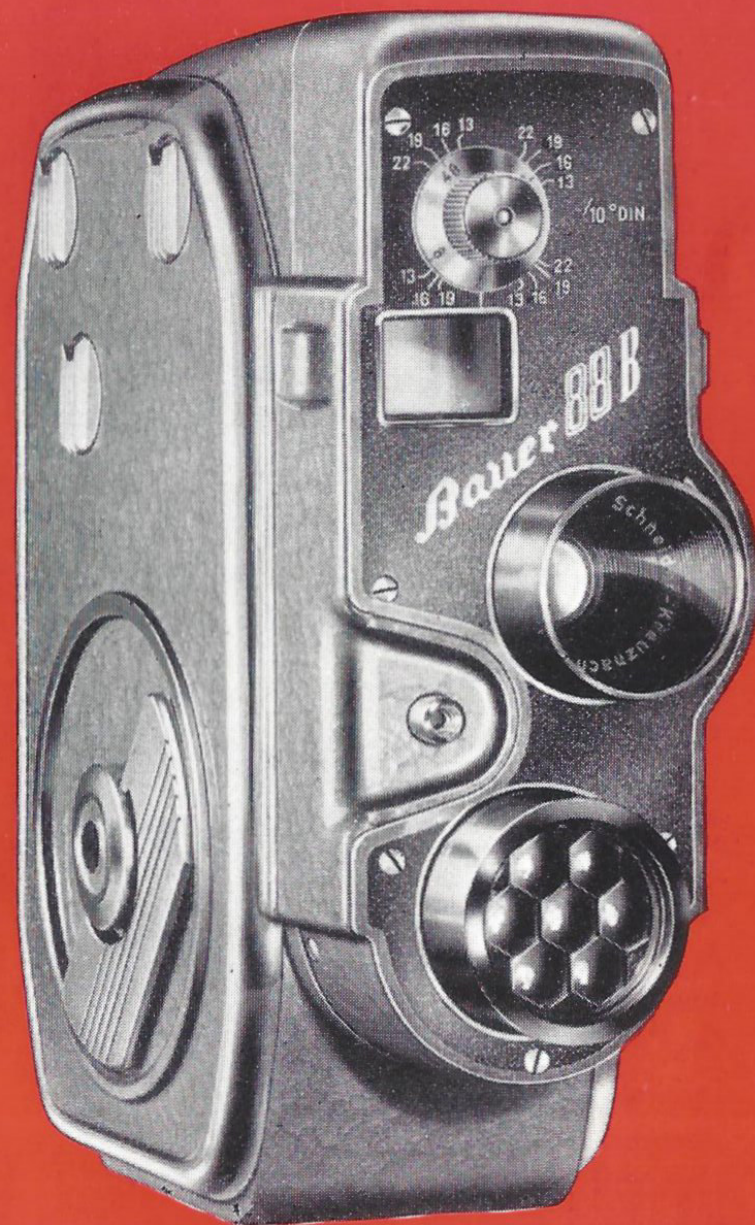
Auch hier ist die Belichtungsregelung vor und während der Aufnahme möglich.

BAUER 88 B

Die BAUER 88 B ist eine Belichtungsmesserkamera mit fest eingestelltem Objektiv und hoher Lichtstärke. Das Schneider Xenoplan 1:1,9/13 mm erfordert also keine Entfernungseinstellung. Schon bei großer Blende überbrückt die Tiefenschärfe alle Entfernungen von 3 m bis unendlich. Die Kamera ist deshalb besonders schnell schußbereit, leicht zu bedienen und durch ihre kleinen Abmessungen handlich und leicht überallhin mitzunehmen.

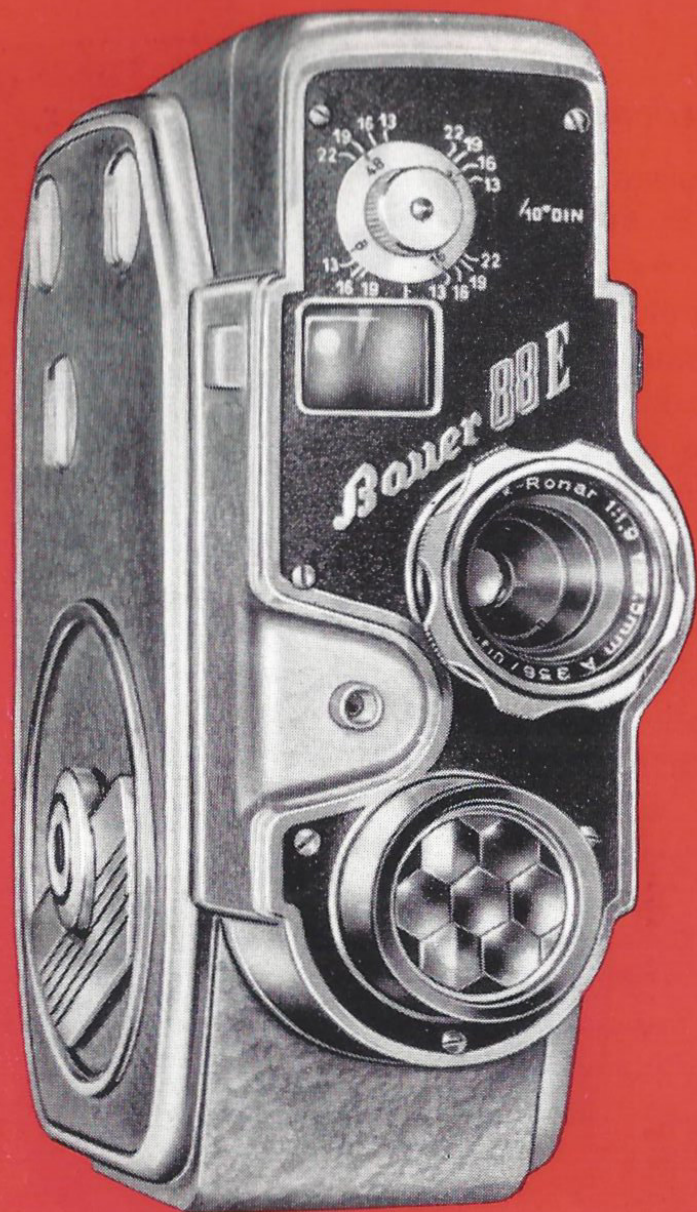
4 Laufgeschwindigkeiten mit 8, 16, 24 und 48 Bilder/Sek. erschließen denjenigen, die es wünschen, das interessante Gebiet der Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen, und mit der Trickschaltung lassen sich Titel und Trickfilme herstellen.

Die BAUER 88 B ist vielseitig ausbaufähig durch eine ganze Reihe von Zubehörteilen. Deshalb kann man auch schwierige Filmaufnahmen mit dieser praktischen Kamera herstellen.



BAUER 88 B

Doppelacht-Spulkamera mit objektivgekuppeltem Belichtungsmesser, 4 Gänge, Trickschaltung
Schneider Xenoplan 1:1,9/13 mm DM 447.—



BAUER 88 E

Doppelacht-Spulenkamera mit objektivgekuppeltem Belichtungsmesser, 4 Gängen (8, 16, 24, 48 Bilder/Sek.) und Trickschaltung mit Rodenstock Ronar 1:1,9/12,5 mm oder Schneider Xenoplan 1:1,9/13 mm

DM 510.—

BAUER 88 E

Auch diese Kamera hat einen halbautomatischen mit dem Objektiv gekuppelten Belichtungsmesser, der vor und während der Aufnahme arbeitet. Sie gleicht im wesentlichen ihrem Schwestermodell BAUER 88 B, besitzt aber ein Objektiv mit Entfernungseinstellung. Das Ronar oder Xenoplan 1:1,9/12,5-13 mm läßt sich auf alle Aufnahmeentfernungen von 20 cm bis unendlich einstellen. Das bringt insbesondere für das interessante Gebiet der Nahaufnahme Vorteile:

Blumen, Tiere, kleine Details, aber auch Aufnahmen im mittleren Nahbereich, wo man mit voller Blendenöffnung arbeiten muß, sind mit dieser Kamera besonders gut zu machen.

Für Objekte, die die ganze Aufmerksamkeit des Schmalfilmers erfordern und keine Zeit zur Entfernungseinstellung lassen, gibt es auch eine Fixfocustellung des Objektivs. Der Einstellring des Objektivs hat bei etwa 7 m eine Raste, die Optik ist hier genau so eingestellt wie bei einer Fixfocuskamera. Sie erfaßt also alle Objekte von etwa 3 m bis unendlich mit gestochener Schärfe.

Taschen und Koffer für die BAUER 88 B und 88 E stehen in gleicher Art und Auswahl wie bei der BAUER 88 G zur Verfügung.

Die halb- oder vollautomatische Belichtungsregelung der BAUER-Schmalfilmkammerasichert hervorragende Filmergebnisse, die von keinem anderen Belichtungsmeßsystem übertroffen werden.

Für Tele- und Weitwinkelaufnahmen



Weitwinkel-Vorsatz Ronagon R
DM 110.—



2fach Televorsatz Eutelon R
DM 132.—



3fach Televorsatz Eutelon 37,5
DM 162.—

Filter

Sie braucht man bei Schwarzweiß-Filmen:

1. wenn an sonnigen Tagen mit hochempfindlichen Filmen gearbeitet wird (17—27° DIN), dann bekommt der Film bei der kleinsten Kamerablende immer noch zu viel Licht. Davor schützt ein Graufilter.
2. wenn Sie die Kontraste steigern wollen, also weiße Wolken vor blauem Himmel betonen, die Dynamik eines aufziehenden Gewitters verstärken wollen, dann nehmen Sie ein Orange- oder Rotfilter.
3. wenn Sie eine besonders natürliche Tonwertabstufung brauchen, bei Personen im Freien und bei Landschaften, dann ist ein Gelbgrün- oder ein Gelbfilter von Vorteil.

Bei Farbfilmen:

1. wenn Sie zuviel Licht haben (Graufilter), wenn in der Mittagszeit, nach Sonnenuntergang oder bei Objekten im Schatten Blaustichgefahr besteht (Skylight-Filter) oder
3. wenn Sie einen Kunstlichtfarbfilm bei Tageslicht benutzen wollen (Umber-Filter).
4. wenn Sie einen Tageslichtfarbfilm bei Kunstlicht benutzen wollen (Blau Filter)

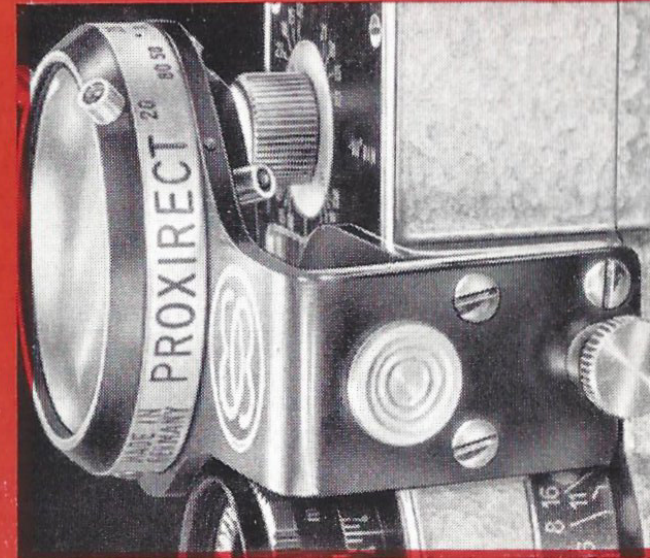
Zubehör für 88 B/88 E

Für die Kamera allein, ohne Objektivvorsätze, gibt es praktische Doppelfilter. Sie sorgen dafür, daß der Belichtungsregler automatisch der Filterwirkung angepaßt wird. Man braucht die Doppelfilter nur aufzustecken und an nichts weiteres zu denken (1).

Beim Filmen mit Objektivvorsätzen lassen sich diese Doppelfilter aber nicht verwenden. Hier muß für die Zusatzoptik ein einfaches Farbfilter (2) und für den Belichtungsregler ein getrenntes Zellenfilter (3) benützt werden.



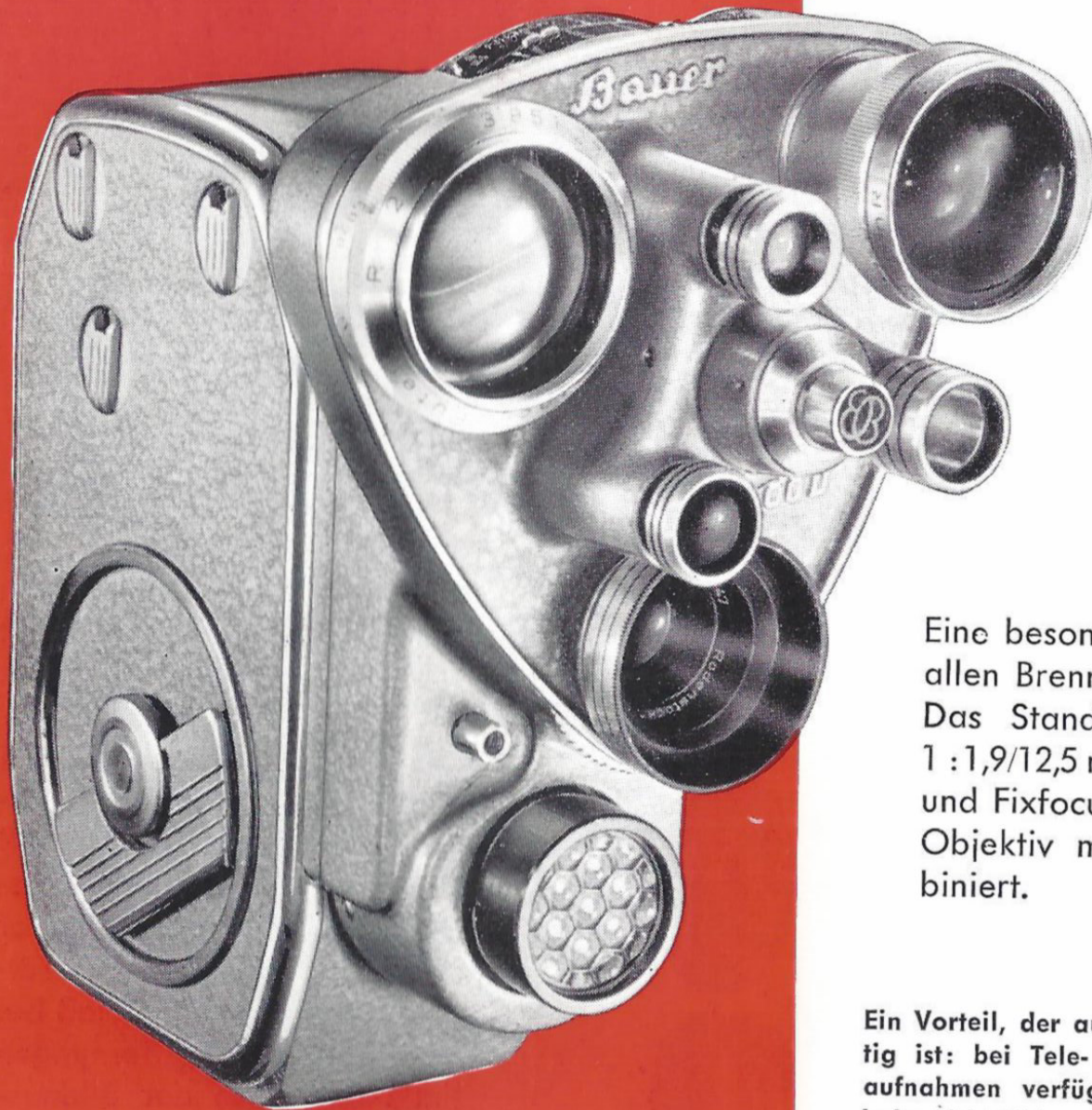
Doppelfilter (1) DM 14.40
Farbfilter (2) DM 14.40
Zellenfilter (3) DM 9.—



Parallaxausgleich

Bei Aufnahmen unter 1 m stimmt das Sucherbild nicht mehr ganz mit dem vom Objektiv erfaßten Bildausschnitt überein. Zum Ausgleich dieser unvermeidlichen Parallaxe gibt es für die BAUER 88 B und E den Parallaxausgleich. Er läßt sich leicht vor den Sucher der Kamera setzen und sorgt dafür, daß bei allen Aufnahmeentfernungen im Nahbereich der Bildausschnitt des Suchers exakt mit dem übereinstimmt, was das Kameraobjektiv erfaßt.

BAUER Parallaxausgleich für Aufnahme mit dem Normalobjektiv der BAUER 88 B und 88 E DM 63.—



BAUER 88 D mit Rodenstock Ronar 1:1,9/
12,5 mm, Einstellfassung,
4 Gänge und Trickschaltung **DM 840.—**
Weitwinkelvorsatz
f=6,25 mm **DM 110.—**
Zweifachtelevorsatz
f=25 mm **DM 132.—**
Dreifachtelevorsatz
f=37,5 mm **DM 162.—**

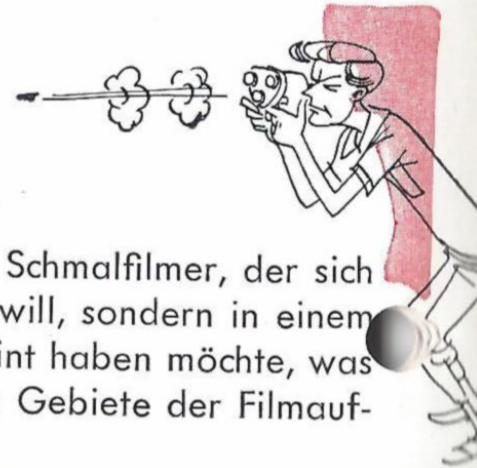
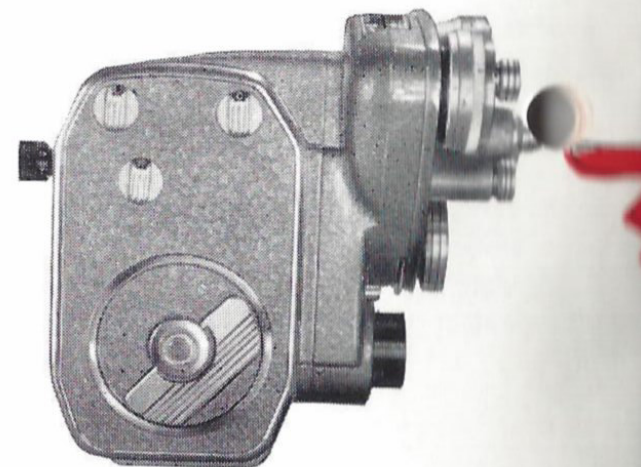
BAUER 88 D

Die ideale Kamera für den Schmalfilmer, der sich nicht mit Zubehör belasten will, sondern in einem handlichen Gerät alles vereint haben möchte, was man für die verschiedensten Gebiete der Filmaufnahme benötigt:

- einen Objektivrevolver für 3 Objektivbrennweiten, also für normale, Tele- und Weitwinkelaufnahmen.
- einen in die Kamera eingebauten mit allen drei Objektivbrennweiten gekuppelten Belichtungsregler für eine Belichtungskontrolle vor und während der Aufnahme.
- 4 Laufgeschwindigkeiten (8, 16, 24, 48 Bilder/Sek.) für Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen.

Eine besonders hochwertige Objektivausstattung für Aufnahmen mit allen Brennweiten gewährleistet gestochen scharfe, brillante Bilder. Das Standardobjektiv ist das weltberühmte Rodenstock Ronar 1:1,9/12,5 mm mit Entfernungseinstellung von 20 cm bis unendlich und Fixfocusraste. Für Tele- und Weitwinkelaufnahmen wird dieses Objektiv mit den bewährten Rodenstock-Objektivvorsätzen kombiniert.

Ein Vorteil, der auch bei 88 D wichtig ist: bei Tele- und Weitwinkelaufnahmen verfügt man über die hohe Lichtstärke von 1:1,9



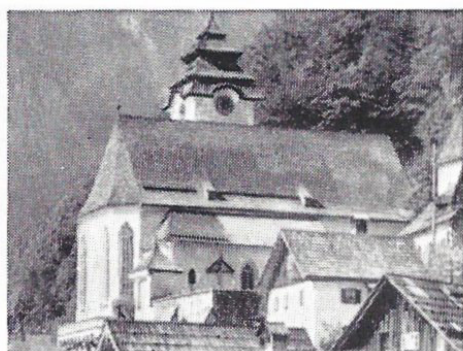
Automatisch

werden mit dem Wechsel der Optik auch die Linsen umgeschaltet.

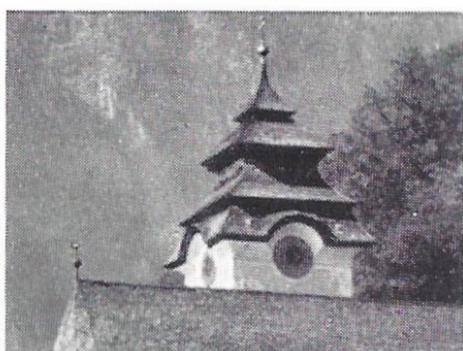
Man sieht also stets den Bildausschnitt, den die Kamera erfaßt.



Weitwinkel $f=6,25$ mm



Normal $f=12,5$ mm



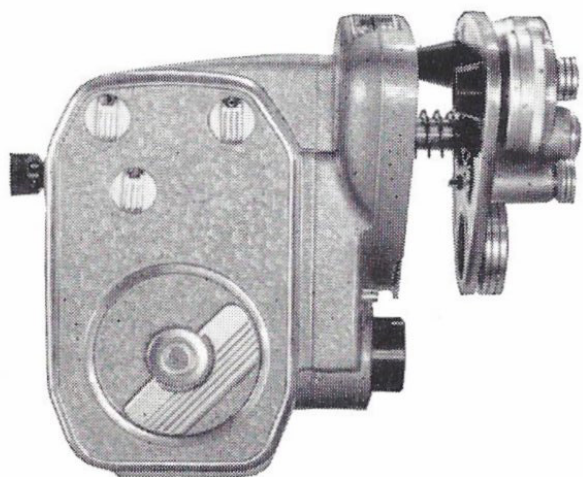
2fach Tele $f=25$ mm

oder



3fach Tele $f=37,5$ mm

Allein die **Sucheroptik** der BAUER 88 D besteht aus 15 einzelnen Linsen. Damit erreicht man bei allen Objektivbrennweiten gleich große und besonders helle Sucherbilder, die die Motive bei der Normalbrennweite in natürlicher Größe und bei den Televorsätzen in zwei- und dreifacher Vergrößerung zeigen. Eine besonders gute und sichere Beurteilung des richtigen Bildausschnittes ist damit möglich.

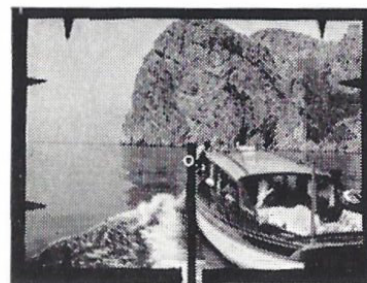


Objektivwechsel

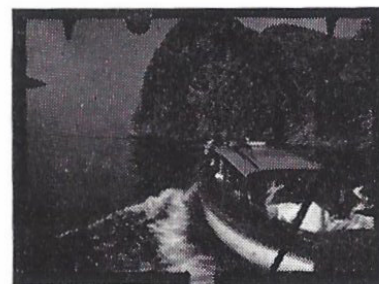
Sekundenschnell läßt sich der Wechsel von einem Objektiv zum anderen vornehmen: ein Druck auf den Auslöseknopf — die Revolverplatte hebt sich ab, wird auf die gewünschte Brennweite eingestellt und wieder eingeschoben.



überbelichtet



richtig belichtet



unterbelichtet

Spielend leicht

wie bei den anderen BAUER - Belichtungsmesserkameras ist die Einstellung des mit allen Objektivbrennweiten und allen Ganggeschwindigkeiten wirksamen Belichtungsreglers. Man braucht nur den Zeiger des Meßwerkes in die Mitte des Suchers zu legen — für richtige Belichtung ist dann automatisch gesorgt. Auch jede gewünschte Über- oder Unterbelichtung zur Erzielung besonderer Belichtungseffekte ist möglich.

Zubehör für 88 D

Bereitschaftsbeutel in Wildleder mit Reißverschluß, leicht und handlich, trägt nicht auf, ist bequem überallhin mitzunehmen

DM 36.—

Kamera-Koffer aus Vollrindleder für die Kamera, einige Filme und Filter

DM 60.—

Großer Kamera-Koffer für die Kamera und Zubehör wie Breitbildeinrichtung, Filter, Sonnenblenden, Drahtauslöser, Filme

DM 84.—



Filter für BAUER 88 D



Einfachfilter für Normalobjektiv, Weitwinkel- und 2fach Televorsatz DM 14.40
für Dreifach-Televorsatz und Breitbild-Anamorphot DM 17.40

Damit die Belichtungsregelung durch die Filter nicht beeinflußt wird, muß bei Verwendung dieser Filter auch auf die Fotozelle des Belichtungsreglers ein sogenanntes Zellenfilter gesetzt werden. Seine Dichte richtet sich nach dem entsprechenden Aufnahmefilter.

Zellenfilter

DM 9.—

Sonnenblende für Weitwinkel und Zweifachtelevorsatz

DM 7.80

Sonnenblende für Dreifachtelevorsatz und Anamorphot

DM 6.—

Zwischenring für Sonnenblenden und Filter (nur für Dreifach-Tele)

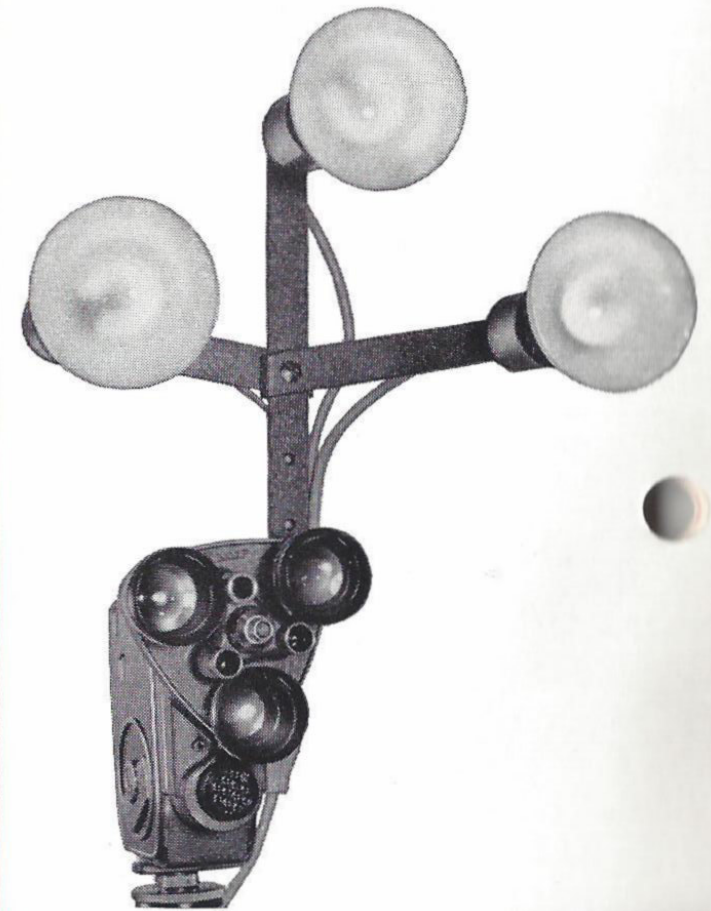
DM 3.90

Filmen bei Kunstlicht

In Innenräumen ist es zu dunkel zum Filmen. Aber gerade hier lassen sich die vielen netten Erlebnisse festhalten, die sich eben nur in der eigenen Wohnung abspielen. Für diese Heimaufnahmen und auch dann, wenn Sie bei Ihren Bekannten oder im Urlaub filmen wollen, hilft Ihnen die handliche BAUER K-Leuchte. Auf kleinste Abmessung zusammenlegbar, ist sie zur Aufnahme von drei 250-Watt- oder 500-Watt-Nitraphot-Lampen vorgesehen und gibt genügend Licht, um herrliche Farbfilme zu drehen.

BAUER K-Leuchte mit 3 Armen, schutzgeerdete Ausführung

DM 45.—



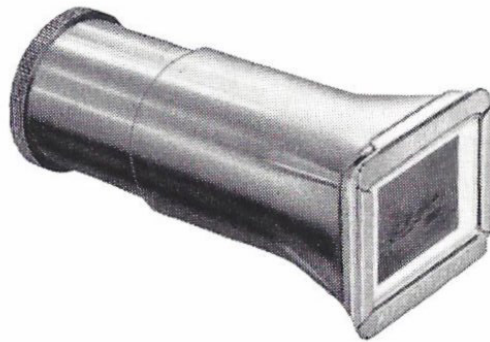
Für die Titelherstellung

BAUER-KLEINTITELGERÄT

Dieses kleine Gerät ist für einfache Titel und für die Reise gedacht. Es benötigt keine besondere Lichtquelle. Man hält die Kamera mit dem vorgesezten Titelgerät einfach gegen den Himmel oder eine künstliche Lichtquelle und kann dann die auf kleinen Folien gezeichneten, geschriebenen oder gedruckten Titel zwischen den Filmszenen drehen oder einblenden.

BAUER-Kleintitelgerät

DM 39.75



GROSSES BAUER-TITELGERÄT

Ein Titel gehört zu jedem Film, auch wenn es sich nur um einen kleinen privaten Erinnerungstreifen handelt.

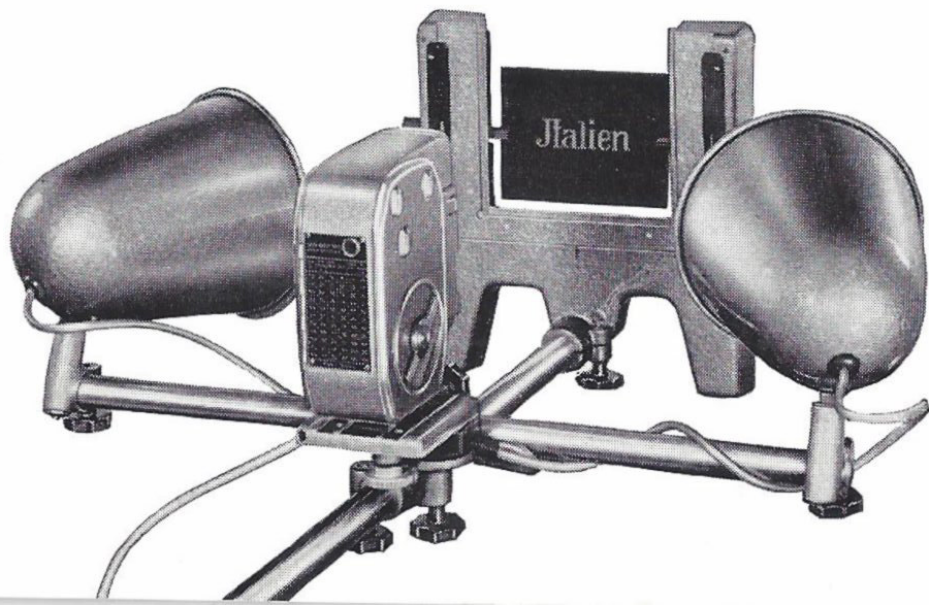
Das große BAUER-Titelgerät ist für die vielseitigsten Titel- und Tricktitelaufnahmen eingerichtet. Es bietet auch dem anspruchsvollen Schmalfilmer praktisch unbegrenzte Möglichkeiten bei der Titelherstellung.

BAUER-Titelgerät, komplett mit Wendetitel- und Beleuchtungseinrichtung

DM 180.—

BAUER-Titelgerät, ohne Beleuchtungseinrichtung

DM 91.50

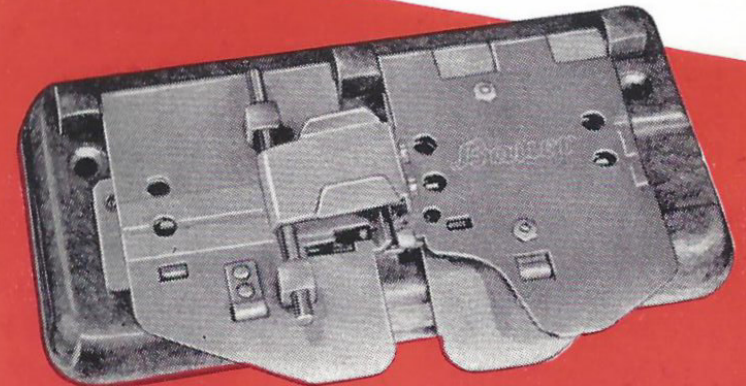


Zur Filmbearbeitung

BAUER-KLEBEPRESSE

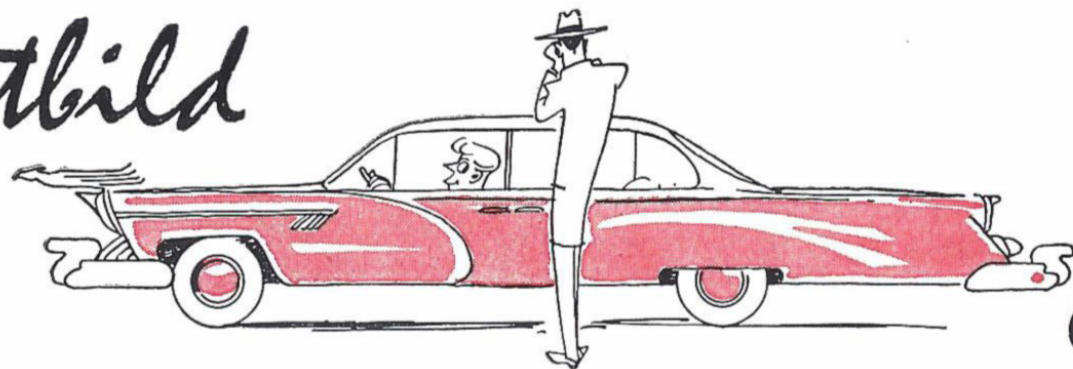
Ohne Schneiden geht es auch beim einfachsten Filmstreifen nicht. Zum Schneiden und Kleben der empfindlichen 8-mm-Filme bedarf es aber einer präzise arbeitenden Klebepresse. Die handliche BAUER-Klebepresse ist ein solches Filmbearbeitungsgerät hoher Qualität. Es ist die erste Klebepresse, deren Klebestellen nur 1,4 mm breit sind und deshalb bei der Projektion nicht stören.

DM 30.—





Breitbild



Cinemascopefilme, auf riesigen breiten Bildwänden vorgeführt, haben im Lichtspieltheater einen neuen Abschnitt eingeleitet.

Eine ganz ähnliche Wirkung können Sie mit selbstgedrehten 8-mm-Filmen auch zu Hause erzielen, wenn Sie die Filme mit einer sogenannten Breitbildeinrichtung aufnehmen.

Die Breitbildeinrichtung ist eine besondere Optik mit der entsprechenden Halterung, die sich vor das Objektiv jeder BAUER-Belichtungsmesserkamera setzen läßt. Mit der Breitbildeinrichtung erfaßt das Kamera-Objektiv einen um 50 % verbreiterten Bildausschnitt (Seitenverhältnis Höhe : Breite wie 1 : 2), der bei der Filmwiedergabe einen Betrachter viel mehr fesseln kann, weil er sich dem Sehfeld unserer Augen besser anpaßt. Neue Möglichkeiten nicht nur in der Aufnahmetechnik, sondern auch in der Gestaltung der Filme, in der Wahl der Motive, lassen sich damit erschließen.

BAUER Breitbildeinrichtung

für BAUER 88 B, E und ES

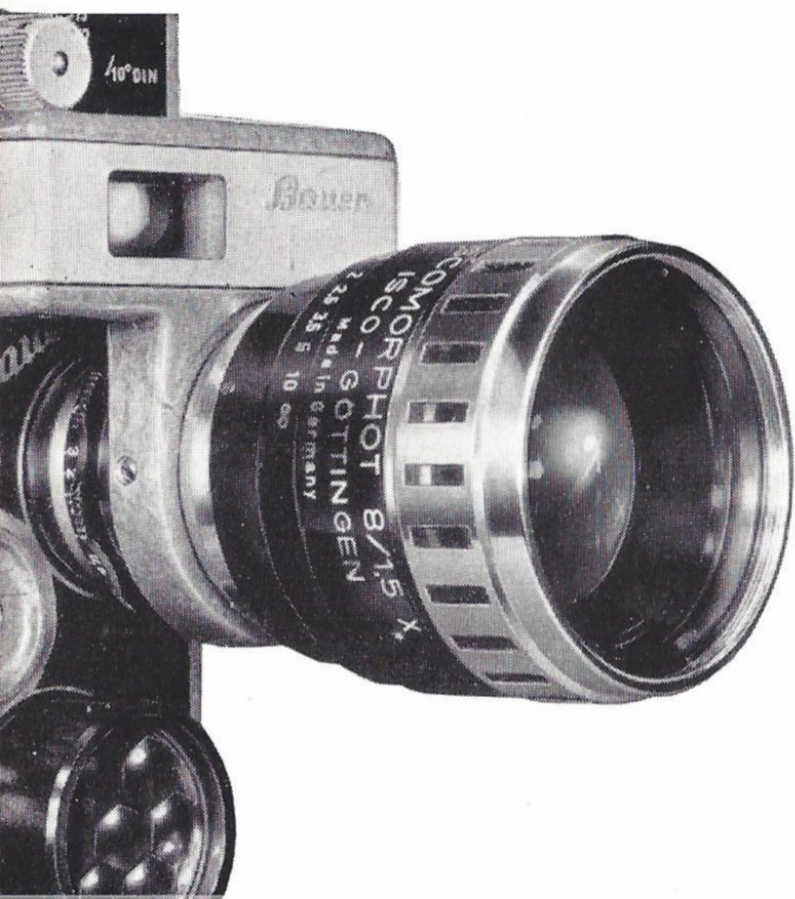
für BAUER 88 G

für 88 D und DS

DM 243.—

DM 228.—

DM 213.—



Die Projektion

Der Höhepunkt des Hobbys Filmen ist natürlich die Vorführung. Wenn man in einem lebendigen, bewegten Projektionsbild alles wieder miterleben kann, was sich damals bei der Aufnahme — vor kurzer Zeit oder vor vielen Jahren — abgespielt hat, dann weiß man erst, welche einzigartige Möglichkeit, das Schöne und Interessante im Leben festzuhalten, der 8-mm-Film bietet.

Der neue BAUER T 10 S-Projektor bringt erstmalig auch in kleinen Wohnräumen das große Bild für den 8-mm-Film. Natürlicher und lebensnaher als früher ist damit die Filmwiedergabe geworden.

Ein BAUER T 10 S bietet Ihnen

- eine brillante, strahlend helle Filmwiedergabe mit fast doppelt so großen Bildern, bei gleicher Entfernung vom Projektor zur Leinwand als bisher.
- Eine bisher unübertroffene Lichtfülle mit einer 12-V-Niederspannungslampe von nur 100-W-Leistung. Das bedeutet geringe Wärmeentwicklung und damit hohe Filmschonung.
- Einen ungewöhnlich leisen Lauf, der es Ihnen erlaubt, das Gerät auch mitten unter die Zuschauer zu stellen.
- Eine automatische Regelung bei Stumm- und Tonfilmvorführung, die ein Höchstmaß an Bedienungskomfort gewährleistet. Hierzu gilt:

Projektor einschalten - sich selbst überlassen

BAUER T 10 S mit Projektionsobjektiv 1:1,4/16 mm oder auf Wunsch 1:1,3/20 mm, Projektionslampe 12 V, 100 W, Anschlußkabel und 60 m Filmspule
Kunststoffhaube

DM 420.—
DM 12.—



Die Feinheiten des BAUER T 10 S

Optik

Die hervorragende optische Ausstattung des T 10 S-Projektors ist einer seiner besonderen Pluspunkte. Das neuartige BAUER Kiptagon 1:1,4/16 mm von Isco, Göttingen, projiziert erstmalig große natürliche Projektionsbilder bei bester Bildqualität. Für die meisten Wohnräume ist das der ideale Objektivtyp. Bei großen Räumen und langem Projektionsabstand gibt das Kiptagon 1:1,3/20 mm kleinere Bilder bei gleich guter Qualität, und der Projektorpreis ändert sich dadurch nicht.

Drehzahlregelung

Der Bewegungsablauf auf der Leinwand ist nur dann natürlich, wenn der Film im Projektor mit gleicher Geschwindigkeit wie in der Aufnahmekamera läuft. Damit Sie mit steigender Erwärmung des Gerätes die Drehzahl nicht fortwährend nachstellen müssen, besitzt der T 10 S-Projektor einen elektrischen Regler, der die Bildgeschwindigkeit unabhängig vom Warmlaufzustand exakt auf etwa 16 Bilder/Sek. hält. Erst dabei kommen Zeitlupe und Zeitraffer voll zur Geltung.



bisher $f = 20 \text{ mm}$

jetzt $f = 16 \text{ mm}$





Staubschutz

Die Kunststoffhaube des T10 S-Projektors ist nicht nur Staubschutz und Transportkoffer, sondern ein praktischer Projektionsuntersatz. Man kann beim Aufstellen des Geräts auf einen Tisch damit gerade über die Köpfe der davorsitzenden Zuschauer hinweg projizieren.

Motorische Rückspulung

Alle Filmspulengrößen von 15 bis 120 m Fassungsvermögen können Sie auf dem T10 S in kurzer Zeit motorisch zurückspulen. Das ist filmschonender und rascher als von Hand.

Tonfilmvorführungen

sind eine besondere Stärke des BAUER T10 S. Ohne Änderung am Projektor kann zum Vertonen von Filmen und für Tonfilmvorführungen an der Rückseite ein BAUER-Tonkoppler angeschlossen werden. Der T10 S ist damit jeder gewünschten Vertonungsart gewachsen.

Zubehör zum T10 S:

Anamorphothalter für Breitbild-Projektion
 Projektionsobjektiv BAUER Kiptagon 1 : 1,3/20 mm
 Zusatzobjektiv für lange Projektionsdistanz ISCO-Duotar 1:1,5/25 mm
 Transportkoffer für T10 S-Projektor, Tonkoppler, Filme und Filmspulen,
 Klebepresse und sonstiges Zubehör

Zubehör zum T10:

Spezialobjektiv für große Projektionsbilder,
 Schacht Travenon 1:1,4/15 mm
 Handregler für höhere Bildgeschwindigkeiten

DM 24.—

DM 54.—

DM 41.—

DM 75.—

DM 63.—

DM 36.—

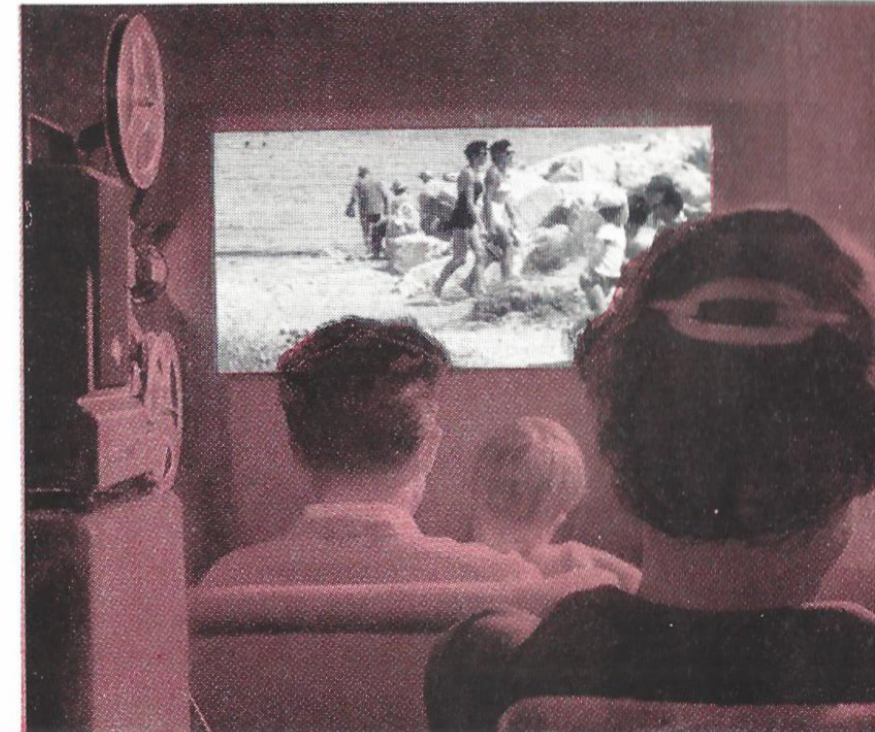


Breitbildprojektion

Für die Vorführung von Breitbildfilmen ist der BAUER T10 S schon vorbereitet. Dieselbe Spezialoptik, die auch zur Breitbildaufnahme benutzt wird, läßt sich mit einem Anamorphothalter am Objektivträger des T10 S leicht befestigen.

Pausenlichtanschluß

Damit Sie bei Beginn und nach der Vorführung sich nicht im Dunkeln zum Lichtschalter und Ihrem Vorführgerät durchtasten müssen, besitzt der T10 S-Projektor eine Steckdose, an der Sie eine Tisch- oder Stehlampe anschließen können. Sie wird dann automatisch ausgeschaltet, wenn Sie bei Beginn der Vorführung den Projektor einschalten, und brennt erst dann wieder, wenn nach der Vorführung der T10 S abgeschaltet wird.



Was man zum Tonfilm braucht

Ein selbst gedrehter Film gibt das Leben wieder, wie es sich bei der Aufnahme abgespielt hat: bewegt, natürlich, farbig oder auch schwarzweiß. Nur eines fehlt um die Illusion des Nacherlebens vollkommen zu machen. Das ist der **Ton**. Unsere Welt ist nicht nur bewegt und bunt, sondern auch voller Töne. Ein 8-mm-Film kann — er braucht aber nicht von diesem Originalton begleitet zu sein. Schon eine einfache musikalische Filmuntermalung, ein erklärender Text zum Filmgeschehen steigern die Wirkung des stummen Films ganz erheblich. Das ist nicht schwierig, erfordert keine besonderen technischen Kenntnisse und läßt sich schnell und ohne viel Zeitaufwand machen.

Zubehör

für Tonkoppler K und N

| | |
|--------------------------|----------|
| Bandrolle für 19 cm/Sek. | DM 18.30 |
| Bandrolle für 4,75 cm | DM 10.50 |
| Verlängerungskabel 10 m | DM 45.90 |
| Verlängerungskabel 5 m | DM 36.90 |

für Tonkoppler S

| | |
|---|----------|
| Kamerakabel für Tonfilmaufnahme | DM 25.80 |
| Verlängerung zum Kamerakabel | DM 25.80 |
| Netzkabel für Tonfilmaufnahme | DM 8.10 |
| Fernschaltkabel für Tonbandgerät | DM 12.90 |
| Verlängerungskabel Tonkoppler — Projektor wie bei Tonkoppler K und N | |

Was man dazu braucht

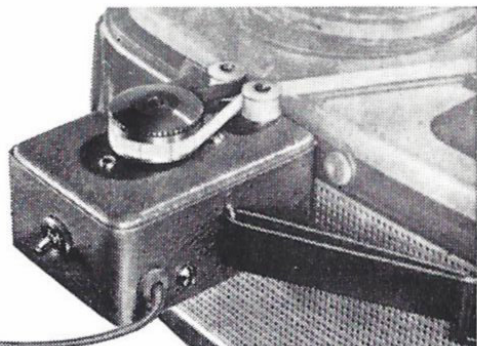
Musik oder Sprache für den Film nimmt man auf ein handelsübliches Tonbandgerät auf. Damit nun Film und Tonband zeitlich übereinstimmen, muß man noch ein Steuergerät verwenden, das die Projektorgeschwindigkeit dem Lauf des Tonbandes anpaßt:

einen BAUER-Tonkoppler.

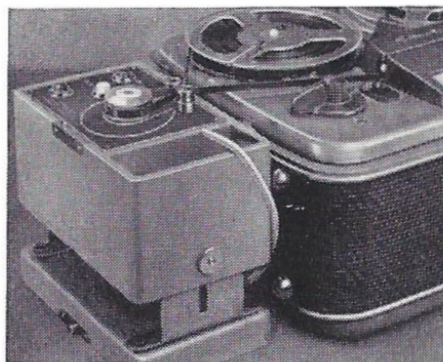
Hier können Sie wählen zwischen einfachen Modellen und solchen mit Schikanen.

T 10 S - Tonkoppler - Bandspielgerät — eine Vertonungsanlage, die schnellstens exaktes Arbeiten für einfache Filmvertonungen und raffinierte Tonmischungen sichert.

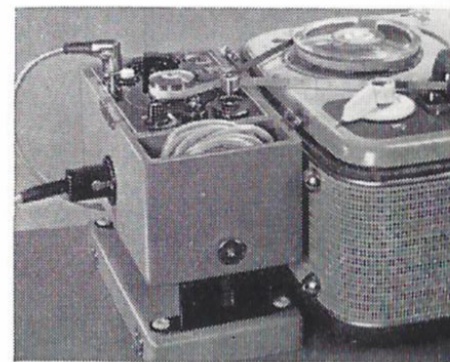
Tonkoppler K DM 66.—



Tonkoppler N mit automatischem Projektorstart DM 198.—



Tonkoppler S für nachträgliche Vertonung und gleichzeitige Bild-Tonaufnahme DM 294.—



Etwas für Anspruchsvolle

Synchrone Bild- und Tonaufnahmen

Eine Vertonung mit allen Finessen — nämlich den Originalton gleichzeitig mit dem Film aufzunehmen —, das konnte bis vor kurzem nur der Berufsfilm. Erstmals in der Welt ist durch das BAUER-Tonfilmsystem diese Möglichkeit auch dem 8-mm-Film erschlossen worden.

Mit den Synchronkameras **BAUER 88 ES** und **88 DS**, dem **BAUER-Tonkoppler S** und einem handelsüblichen Bandspielgerät lassen sich Bild und Ton zusammen aufnehmen und damit auf besonders einfache Art Tonfilme herstellen, die in ihrer Wirkung der raffinierten Technik des Berufsfilms in nichts nachstehen.

Eine glänzende technische Lösung ist die vom Tonbandgerät über den Tonkoppler S gesteuerte Synchronkamera, weil man dazu keinen hohen Aufwand benötigt, und rasch und noch leichter als bei der nachträglichen Filmvertonung zu exakt lippen synchronen echten Tonfilmen kommt.

Die BAUER-Synchronkameras gleichen in allen Teilen ihren Schwestermodellen und können deshalb wie diese auch für Filmaufnahmen ohne Ton bei jeder Gelegenheit eingesetzt werden.



BAUER 88 ES

mit Gleichlaufeinrichtung für synchrone Bild- und Tonaufnahmen, 4 Gängen, Trickschaltung, Rodenstock Ronar 1 : 1,9/12,5 mm mit Einstellfassung und objektivgekuppeltem Belichtungsregler **DM 636.—**

Die Wiedergabe von synchronen Filmen erfordert keine anderen Einrichtungen wie die Wiedergabe vertonter Filme überhaupt: Jeder BAUER T10 S-Projektor, jeder BAUER-Tonkoppler (K, N oder S) und jedes handelsübliche Bandspielgerät eignen sich dafür.



BAUER 88 DS

mit Gleichlaufeinrichtung für synchrone Bild- und Tonaufnahmen, Objektivrevolver, 4 Gängen, Trickschaltung, Rodenstock Ronar 1:1,9/12,5 mm mit Einstellfassung und objektivgekuppeltem Belichtungsregler.

Ohne Objektivvorsätze

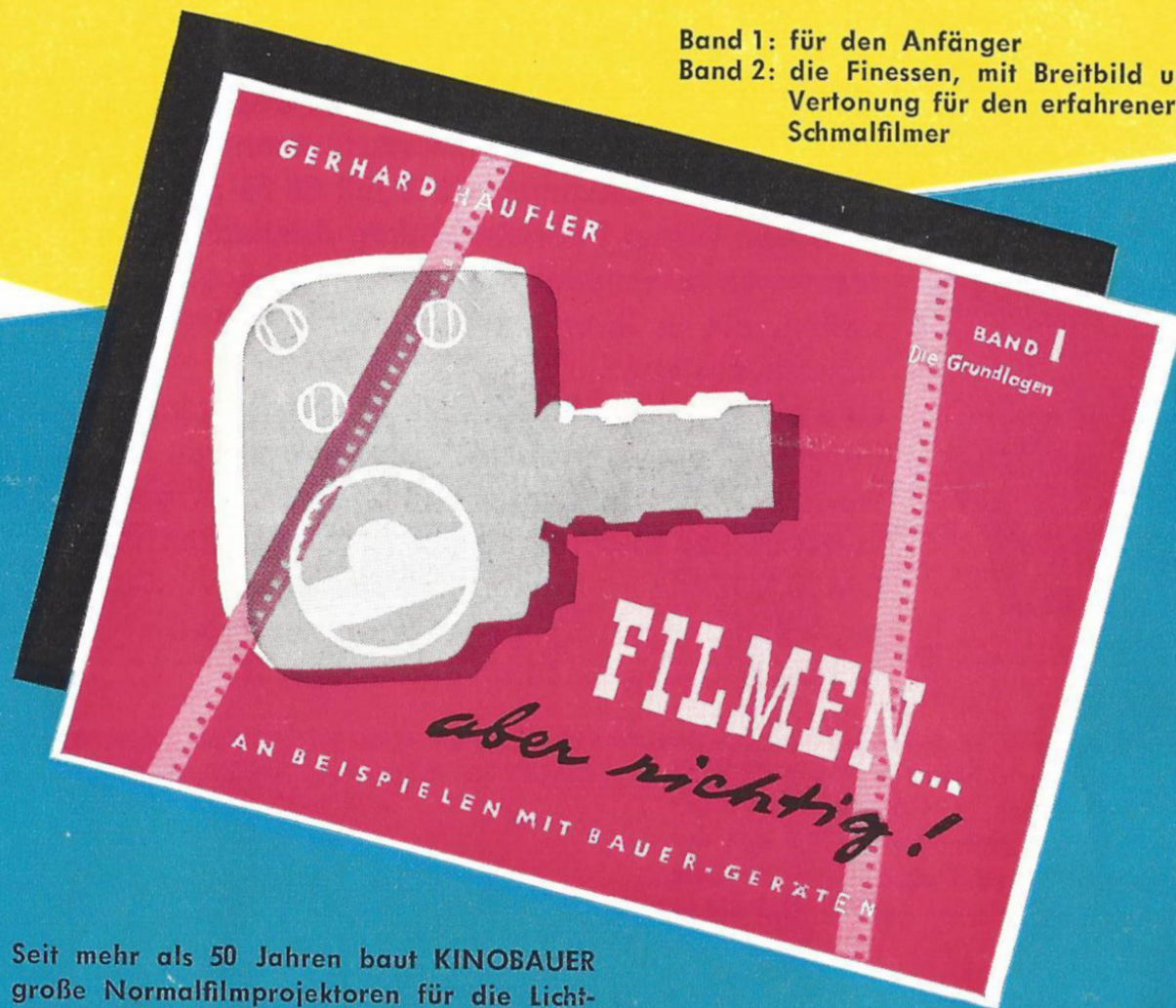
DM 930.—



Die unbegrenzten Möglichkeiten, die der 8-mm-Film bietet, Anregungen für Motive, Hinweise und Tips aus der Praxis und erprobte Rezepte für wirkungsvolle Filmaufnahmen finden Sie mit über 400 Abbildungen und Bildbeispielen in einem Buch, das speziell für die Freunde des BAUER-Schmalfilmsystems geschrieben wurde und das über alles Auskunft gibt, was für das Filmen interessant und wichtig ist.

Band 1: für den Anfänger

Band 2: die Feinheiten, mit Breitbild und Vertonung für den erfahrenen Schmalfilmer



Seit mehr als 50 Jahren baut KINOBAUER große Normalfilmprojektoren für die Lichtspieltheater. Aus dieser langen Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Kinomaschinen entstand das BAUER 8-mm-Schmalfilmsystem und die modernen BAUER 16-mm-Projektoren.

ProfoRahn
FRANKFURT M. KAISERSTR. 55